

# K und K machen alles klar

**Fußball-Landesklasse** Büßleben besiegt Altengottern überraschend deutlich mit 5:1



**Linke Klebe: Philip Kreische hatte mit zwei Toren großen Anteil am Büßlebener Sieg.** ARCHIV-FOTO: S. FROMM

Von Jakob Maschke

**Büßleben.** Vor dem Spiel war klar: Verlieren die Büßlebener nach dem Spiel in Mühlhausen auch das gegen Altengottern, ist die Chance auf mehr als Platz fünf in der Landesklasse-Staffel 2 wohl dahin.

Entsprechend mit dem Messer zwischen den Zähnen gingen die Blau-Weißen ins Spiel gegen den bis dato Dritten. Und das zog sich über 90 Minuten durch, weshalb ihr Trainer Mario Wisocki auch das überraschend hohe 5:1 für „absolut verdient“ hielt. „Wille, Zweikampf- und Laufbereitschaft meiner Jungs waren brutal“, freute er sich.

Schon nach einer Viertelstunde frohlockte der Coach angesichts

dessen, was sein Team darbot. In Führung gingen, nachdem Heymel und Tschirschky am starken Torwart Zamiar gescheitert waren, aber beinahe die Gäste: Nach einem Büßlebener Missverständnis war Castanares frei durch, scheiterte aber erst an Keeper Apitius und danach zweimal im Nachschuss an J. Kiermeier und Göbel. Zwei Minuten später fiel das Tor auf der anderen Seite: Ein Einwurf wurde zu Kreische verlängert, der den Ball zum 1:0 über Zamiar hob (25.). Bis zur Pause vergaben Tschirschky und Kreische weitere Hochkaräter.

In der Kabine forderte Wisocki von seinen Spielern: „Das 1:0 reicht gegen die Truppe nicht, ihr müsst heute richtig kotzen!“

Dieser Aufforderung kamen sie im übertragenen Sinn nach. Weiter enorm laufstark und giftig, zwangen sie Altengottern auch nach der Pause in erster Linie zum Verteidigen. Weil Quitt nach Foul an J. Kiermeier vom Punkt traf (52.) und Kreische mit seinem zweiten Tor zum 3:0 nach Tschirschky-Querpass clever auf 3:0 erhöhte (55.), war das Spiel frühzeitig vorentschieden. Vitolnieks hämmerte zwar einen Freistoß zum 1:3 in den Winkel (61.), doch nach dem einen K (Kreische) machte der andere (J. Kiermeier) per Doppelpack den Deckel drauf: Erst staubte er nach einem Freistoß ab (65.), dann zwang wieder Kreische Zamiar zur Parade und Kiermeier traf zum 5:1-Endstand (67.).

TA 28.03.2012